

Link: <https://www.computerwoche.de/a/zielgerichtet-durch-sap-loesungen-navigieren,2550953>

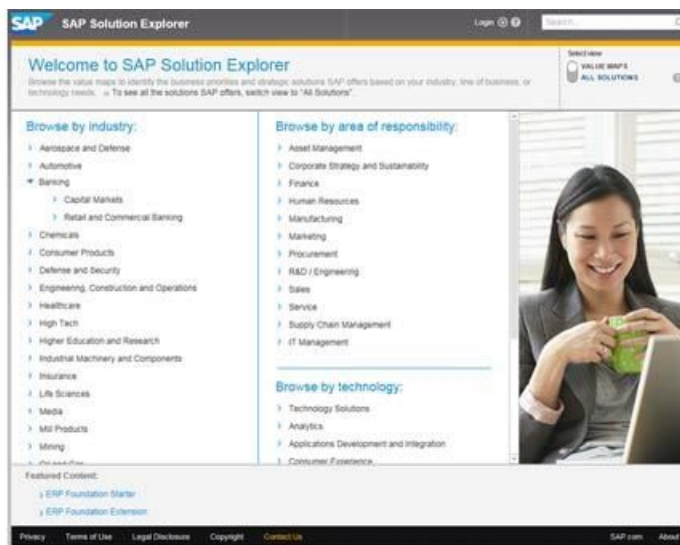
SAP Solution Explorer

Zielgerichtet durch SAP-Lösungen navigieren

Datum: 09.12.2013

Autor(en): Andreas Schaffry

SAP-Software-Lösungen decken ein breites Spektrum an Geschäftsprozessen ab: Für Firmen war es da nicht immer leicht, aus den einzelnen Produkten die passende Lösung zusammenzustellen. Jetzt macht der SAP Solution Explorer das Finden einfacher.



Mit dem SAP Solution Explorer können SAP-Kunden zielgerichtet und schnell Lösungen für spezifische Prozessanforderungen recherchieren.

Foto: SAP

"SAP-Kunden hatten bisweilen Schwierigkeiten, in dem umfangreichen Produktportfolio von SAP die passende Lösung für ihre branchenspezifischen oder generischen Prozessanforderungen zu finden", sagt Arne Neumann, Program Manager Strategic Business Development bei SAP. Speziell IT-affine Fachanwender wie die Key User in den Geschäftsbereichen, die als Brückenkopf zur IT-Abteilung fungieren, hatten es schwer, sich in dem vielfältigen Informationsangebot zu SAP-Produkten zurechtzufinden. Sie mussten Informationen zu einer SAP-Lösung oft zeitaufwendig aus unterschiedlichen Quellen, wie etwa der SAP-Homepage, dem **SAP Service Marketplace**¹, dem **SAP Help Portal**² oder dem **SAP Developer Network**³ zusammentragen.

SAP-Lösungsspektrum bequem durchsuchen

In Zukunft haben es sowohl Kunden als auch Unternehmen, die noch keine SAP-Software einsetzen, bei der Recherche einfacher: Sie können mit dem **SAP Solution Explorer**⁴ seit kurzem das gesamte Spektrum der SAP-Lösungen und -Technologien sehr komfortabel und einfach erkunden. In dem webbasierten IT-Tool bündelt die SAP alle Informationsangebote zu ihren Lösungen auf einer einzigen Plattform. "Idealerweise wissen die Nutzer des SAP Solution Explorer nach einer Suche, ob es eine SAP-Lösung gibt, in der sie ihre spezifischen Geschäftsanforderungen durchgängig abbilden können", erläutert Arne Neumann. Die Anregung zur Entwicklung des SAP Solution Explorer kam aus den SAP-Anwendergruppen, wie etwa der ASUG oder der DSAG.

Das IT-Werkzeug bildet zugleich einen wichtigen Eckpfeiler in der "Solution Content Strategy 2013" von SAP. Im Rahmen dieses Projekts ordnet der Softwarehersteller sein Produkt- und Lösungsportfolio neu. Statt einzelner Softwareprodukte sollen in Zukunft Gesamtlösungen für **End-to-End-Prozesse**⁵ im Vordergrund stehen. Weitere zentrale Bestandteile der Solution-Content-Strategie bilden die Vereinheitlichung und Standardisierung der Informationsangebote, was Fachanwendern die Orientierung im SAP-Produktportfolio erleichtern soll, sowie die so genannten "Value Maps". Diese stellen entlang des geschäftlichen Mehrwerts die SAP-Lösungen für eine Branche und ihre Geschäftsbereiche strukturiert und übersichtlich auf einer Seite dar.

Flexibles Tool mit intuitiver Bedienung

Der SAP Solution Explorer ist laut Arne Neumann so konzipiert, "dass Verantwortliche aus den Fachbereichen schnell und intuitiv darin navigieren können." Beginnend aus Sicht aller verfügbaren Lösungen oder aus Sicht der Value Maps können die Nutzer bis hinunter auf die Ebene des Funktionsumfangs für bestimmte Geschäftsanforderungen (= Solution Capabilities) navigieren. Solution Capabilities bilden die kleinstmöglichen Sucheinheiten bei Lösungen. Dort sind Informationen und weiterführende Links zu Dokumenten und Beschreibungen oder verwandten Software-Produkten hinterlegt. "Die Solution Capabilities enthalten zudem Verweise auf **Lizenzmaterialien**⁶, sodass Kunden sofort erkennen können, ob sie eine Lösung bereits lizenziert haben", sagt Arne Neumann.

Der Einstieg in den SAP Solution Explorer erfolgt wahlweise über die Branche, den generischen Verantwortungsbereich ("Cross-industry"), die Technologie oder kombiniert über Branche, Verantwortungsbereich und Technologie. Zudem gibt es eine Freitextsuche, über die Anwender gezielt nach bestimmten Lösungen suchen können. Ist eine Organisation wegen der Vielfalt ihrer Geschäftsprozesse mehreren Branchen zuzuordnen, empfiehlt sich der Einstieg über eine der Branchen oder einen generischen Verantwortungsbereich. Tankstellen etwa sind sowohl dem Handel als auch der Öl- und Gasindustrie zuzurechnen. Verantwortungsbereiche werden nach Auswahl einer Branche entsprechend angezeigt und ausgewählt.

So gibt es die Funktionen "Bürgerservice" (Citizen Service), "soziale Dienste" (Social Services) und "Steuereinnahmen" (Tax and Revenue Management) nur im "Öffentlichen Sektor" und die Funktion "Urheberrecht und geistiges Eigentum" (rights and royalties) allein in der Medienbranche.

Value Maps: Dreh- und Angelpunkt der Suche

Wie die Suche in der Praxis funktioniert, erläutert Arne Neumann an einem konkreten Beispiel. Wählt ein Anwender für den Einstieg die Sicht der Value Maps aus und die Branche "Chemie", wird ihm sofort eine Auswahl der verfügbaren SAP-Lösungen angezeigt, die für die Chemiebranche zur Verfügung stehen. Durch den Klick auf eine der Schaltflächen, etwa "Sales und Marketing" wird der Nutzer auf die verfügbaren **End-to-End-Lösungen**⁷ geleitet, etwa Lösungen für "Order and Contract Management". Die für eine Branche relevanten Prozesse sind in dunkelblauer Farbe hervorgehoben, während die technischen Lösungen in grün dargestellt werden. Zu jeder Value Map sind im SAP Solution Explorer weiterführende Informationen in Form interaktiver PDF-Dateien oder Videos hinterlegt. Will sich der Nutzer eingehender darüber informieren, welche Lösungen SAP für die Auftragsbearbeitung und Vertragsverwaltung (Order and Contract Management) anbietet, genügt ein Mausklick.

Nach dem Einstieg kann alternativ auch über die Schaltfläche "Business Driver" nach Lösungen gesucht werden. Dem Anwender werden wichtige Leistungskennzahlen aufgelistet aus denen er die passenden auswählen kann, etwa "Verbesserung der Produktivität im Vertrieb" und "Erhöhung der Genauigkeit des Sales Forecast". Es werden dann genau die Lösungen angezeigt, die ihn bei der Optimierung dieser beiden Kennzahlen unterstützen. Auf der Einstiegsseite kann die Suche außerdem entlang bestimmter Schlüsselthemen wie **SAP HANA**⁸ Plattform, Enterprise Mobility, Analytics, sowie Data Management geführt werden.

"Die Rückmeldungen der Kunden auf die erste Version des SAP Solution Explorer sind sehr positiv. Er wird nun kontinuierlich weiterentwickelt und durch die Aufnahme weiterer und neuer SAP-Lösungen vervollständigt", berichtet Arne Neumann. Mittlerweile wurde die Bedienoberfläche weiter optimiert. Ebenso ist geplant, im IT-Tool künftig auch die Road-Maps, etwa mit den Leitlinien der Entwicklungsplanung für die Branchenlösungen aufzuzeigen. Schließlich soll es auch für SAP-Partner eine eigene Version des SAP Solution Explorer geben.

Links im Artikel:

- ¹ <https://websmp107.sap-ag.de/~sapidp/002006825000000234912001D/>
 - ² <http://help.sap.com/>
 - ³ <http://scn.sap.com/welcome>
 - ⁴ <http://www.sap.com/solutionexplorer>
 - ⁵ <https://www.computerwoche.de/a/wie-soa-standard-und-individualsoftware-integriert%2C2367512>
 - ⁶ <https://www.computerwoche.de/a/lizenzmodelle-bei-sap%2C1234853>
 - ⁷ <https://www.computerwoche.de/a/deutsches-milchkontor-will-sap-branchenapplikation%2C2531851>
 - ⁸ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/HANA>
-

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.